

General-Verteiler für Deutschland.

Lanolin-
Seife mit dem
Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin achte man auf die
Marke Pfeilring.

Wird garantiert durch die



MARKE PFEILRING.

findet. Die Programme berücksichtigen die hervorragendsten Dreifachkompositionen älterer und neuerer Meister. Als Konzertsolof wurde die Zehnklänge in der Grünstraße gewählt, da unser Konzerthaus für derartige Klänge, wie sie von diesen Dreifachkompositionen namentlich in der Übergabe moderner Werke erzeugt werden, sich als ungeeignet erwiesen hat. Für die drei Konzerte ist in der oben genannten Musikalienhandlung ein Abonnement aufgelegt worden, das bei dem ungemein billigen Preis von 7 Mark für einen unnummerierten Platz für alle drei Konzerte hinsichtlich die weitgehendste Beachtung finden wird.

— In der „Alten Liedertafel“ finden vom 1. Weihnachtstage ab wieder tägliche Konzerte statt und ist hierfür die Damenkapelle „Germania“ unter Leitung des Hrn. Senf geworben, welcher ein sehr guter Aufwuchs ist. Gleichzeitig ist das ganze Lokal weihnachtlich dekoriert. Die Konzerte beginnen während der Festtage um 1/2 Uhr bei freiem Entree.

* Seit einigen Wochen liefen hier falsche Zehn- und Fünfzigenstücke um, die trotz der sehr mangelhaften Ausführung verschiedentlich an den Mann gebracht wurden. Nach Eröffnung des Automatenrestaurants in der Breitenstraße stellten sich dort die falschen Münzen ein und fand man einmal für vier Mark Falschstücke in den Taschen. Darauf hin wurden Kriminalbeamte zur Beobachtung in das Lokal geschickt, die Falschmünzer müssen aber davon Wind bekommen haben, denn sie arbeiteten an dem betreffenden Tage vorzeitig und nur wenige, in einzelnen Automaten vorhandene Münzen wiesen auf ihre Thätigkeit hin, eine Entdeckung aber gelang nicht. Gestern Nachmittag jedoch machten zwei Personen, ein Mann und eine Frau, in der Breitenstraße den Versuch, beim Einkauf von Pfirsichen 50 Pfennigstücke zu wechseln, die sofort als unrichtig erkannt wurden. Ein Schutzmann nahm die beiden Leute fest, es waren der Kupfermeister Karl Drews und die unverschämte Maria Müller, beide in Bredow, Weststraße 9, wohnhaft. Die Falschmünzer führten noch Borrath von ihren Erzeugnissen bei sich, in der Wohnung wurden Werkzeuge, Materialien und unfertige Falschstücke beschlagnahmt.

— Binnen kurzer Zeit ist dies bereits die vierte Falschmünzergesellschaft, deren Festnahme hier erfolgte, in zwei früheren Fällen wurden die Thäter bereits abgeurteilt und in einem Falle steht die Entscheidung des Gerichts noch aus. Zahlreiche im Umlauf befindliche Falschstücke zu drei, zwei und einer Mark weisen noch auf die Thätigkeit jener vor. Zehn schon dingfest gemachten Falschmünzer hin.

* In der Breitenstraße prügelten sich gestern Abend zwei Dinen, was alsbald einen gewaltigen Menschenauflauf zur Folge hatte. Schutzleute mußten einschreiten und die Unhebelthäterinnen abführen. Festgenommen wurden ferner 3 Betrunkene, eine Person wegen Diebstahls und 6 Obdachlose.

* Auf dem Grundstück Oststraße 7 wurden in einer der letzten Nächte aus einem Stalle mehrere Stühler und Rännechen gestohlen.

* Das Zentralhallentheater nimmt am ersten Weihnachtsfeiertage seine Spielzeit mit einem neu zusammengestellten Programm wieder auf. Verpflichtet sind u. a. die aus sechs Personen bestehende Fichtelsterntruppe Alexandrow, die nationale Tänze und Fiedlertruppe vorführen wird, ferner die Diergaard-Truppe (7 Personen), deren originale Akrobatikarbeit interessieren dürfte. Als hervorragende Bekannte finden sich wieder ein der Baubredner Heinrich Mehl und das Ballett-Trio mit dem so beifällig aufgenommenen komisch-coulibrischen Akt. Die Komik wird weiter im Besonderen vertreten durch den Humoristen Ernst Walter, dem Größten Komiker Bielsdorf-Albts und das Fernando-Trio, das einen Pierrot-Akt in Szene setzt. Das neue Programm kommt ab vollständig in den beiden Weihnachtsfesttagen stattfinden, am 4. Uhr beginnenden Nachmittagsvorstellungen bei kleinen Preisen für Erwachsene und Kinder zur Aufführung. Die Abendvorstellungen an beiden Festtagen beginnen um 8 Uhr. Am Sonntagabend, dem sogenannten dritten Feiertag, findet nur die übliche Abendvorstellung statt. — Im Tunnel

spielt im Glanze eines elektrisch beleuchteten Nischen-Weihnachtsbaumes die 24 Mann starke Hauskapelle bis Mitternacht bei freiem Eintritt.

Bermischte Nachrichten.

— Dem Professor der physikalischen Chemie an der Universität Leipzig Dr. Ostwald ist es in Gemeinschaft mit Dr. Ostar Gros gelungen, Photographien ohne Licht herzustellen, also auch im Dunkeln zu photographieren. Ähnlich wie das Licht wirken nämlich gewisse Stoffe, wie Platin und Silber, indem sie freiwillig, also von selbst, und somit auch im Dunkeln verlaufende chemische Prozesse beschleunigen. Ein aus Platin oder Silber hergestelltes Bild kann auf Grund dieser Entdeckung ebenso zur Hervorbringung von Bildern benutzt werden, wie ein photographisches Negativ, und zwar können auf diesem Wege auch farbige Bilder ohne Licht in überraschend kurzer Zeit erzeugt werden. Die neue Methode arbeitet umgibt schneller als das bisherige Verfabren. Dr. Ostwald hat im großen Hörsaal des Physikalisch-chemischen Instituts der Universität Vorlesungen über photographische und des Buchwerkes zahlreiche Proben von „Photographien ohne Licht“ vorgelegt.

— (Das Deutsche Emigrantenhaus in Newyork.) Der nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch in weiten Kreisen Deutschlands bekannte Leiter des Deutschen Lutherischen Emigrantenhauses in Newyork, Pastor Hermann Berkeimer, ist am 1. Dezember im Alter von erst 42 Jahren gestorben. Er war seinem Vater, P. W. Berkeimer, der das Emigrantenhaus gegründet und 27 Jahre lang geleitet hatte, nachgefolgt und hat in seiner dreißigjährigen Wirksamkeit den alten Ruf des Hauses gewahrt und ihm neue Freunde gewonnen. Wer mit dem Werke der Anstalt einigermassen vertraut ist, weiß, welche unschätzbaren Dienste diese schon Tausenden erwiesen hat, indem die Einwanderer hier einen freundlichen Willkomm, Beratung und Schutz im fremden Lande empfingen. Die allseitige Theilnahme an dem schweren Verlust, den die Anstalt und das Emigrantenhaus in dem Gange Pastor Berkeimers erlitten hat, fand ihren berechtigten Ausdruck bei der Leichenfeier, zu der sich eine große Schaar theilnehmender Freunde aus allen Ständen und Kreisen eingefunden. Der amtierende Geistliche, P. Krüger, schilderte den arbeitsvollen und segensreichen Lebenslauf des Verstorbenen und hob hervor, wie schnell und unermüdet seine Thätigkeit im Emigrantenhaus ein beklagenswerthes Ende gefunden. Die seitens des Einwanderungskommissars gegen ihn erhobene Beschuldigung, daß er sein Amt mißbraucht habe, hat den zartfühlenden Mann so erschüttert, daß er auf das Krankenlager geworfen wurde und nach sechswochentlichem schweren Leiden verschied. Schon vor seinem Ableben hatte der Verwaltungsrath der Anstalt sich entschieden auf seine Seite gestellt und erklärt: „Da der Einwanderungskommissar durch seine drakonische Verfügung unserm Emigrantenmissionar auf Grund angeblichen Amtsmißbrauchs den Zutritt zur Einwanderer-Anstalt verboten hat und durch seine Erklärung nicht nur den Charakter des Missionars angegriffen, sondern auch bei dem Publikum den Eindruck hervorgerufen hat, als ob das Haus nicht recht geführt sei, hat der Verwaltungsrath nach umfassender, gründlicher und gewissenhafter Untersuchung gefunden, daß der Emigranten-Missionar in der ihm zur Last gelegten Sache durchaus korrekt gehandelt hat und gerechtfertigt dasteht, daß das Emigrantenhaus seinem Briefe und Zwecke gemäß geführt worden sei, und der Missionar des Vertrauens der Kirche und des Publikums würdig sei.“ — Nach dem Tode des Pastors Berkeimer hat der Verwaltungsrath diese Erklärung wiederholt, die treue Eingebung desselben nachdrücklich und rückhaltlos anerkannt und erklärt, daß Alles aufgebracht werden soll, um seinen Namen auch nach seinem Tode vor der Welt fleckenlos zu erhalten, und die auf ihn gemachten Angriffe gebührend zurückzuweisen. So hat die ganze Sache zur glänzenden Rechtfertigung des Hauses gedient, das auch ferner den deutschen Einwanderer Rath, Trost und Schutz bieten wird.

— Der in dem Brandt'schen Millionenprozeß zu 1 Jahr 6 Monaten Ge-

fängniß verurtheilte Kaufmann Wilhelm Bechke ist am 1. Oktober 1892 in Stettin geboren. Gegen denselben, sowie seinen Mitangeklagten, Maurermeister Fr. Brandt zu Berlin, der zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt ist, sind jetzt Steckbriefe erlassen.

— Aus Tanger wird gemeldet, daß ein blutiges Treffen zwischen den Truppen des Sultan und den aufständischen Stämmen stattgefunden hat. Erstere seien vollständig geschlagen; die Aufständischen sollen vierzig Leichen auf dem Schlachtfeld und viele vor dem Feste des Bräutigams aufgepfanzt haben. Der Sultan übergab dem Gouverneur von Tetra den Oberbefehl über die Truppen. Aus dem Süden sind Verstärkungen eingetroffen, um bei der Wiedereroberung von Tazza mitzuwirken. Der Sultan bestimmte einen englischen Offizier zur Ausbildung seiner Truppen.

— Der Hamburger Dampfer „Pure Oil“ ist auf der Fahrt nach Philadelphia im Sturm untergegangen. Die Mannschaft wurde gerettet.

— Graf Leo Tolstoi ist neuerdings in Tula, und zwar an croupöser Lungenerkrankung erkrankt. Der Verlauf der Krankheit ist günstig.

— In Breslau verurtheilte das Schöffengericht den Herausgeber und Redakteur des jüdischen Volksblattes Dr. Louis Neustadt wegen Verleumdung des Lehrers Weichel in Königs, dessen Name mit der Ermordung des Gymnasiallehrers Winter fälschlich in Verbindung gebracht worden war, zu drei Monaten Gefängniß.

— In einem Artikel über die Frankfurter Freiwilligen von 1814/15 theilt die „Kleine Presse“ u. a. auch mit, auf welche Weise in jener Zeit zum Schließen kommandirt wurde. Da sich in diesem Kommando die seither in der Waffentechnik gemachten ungeheuren Fortschritte sehr drastisch darstellen, dürfte es Manchem interessieren, zu erfahren, daß damals die „Charaktere“ in folgenden zwölf Tempi mit achtzehn Bewegungen auszuführen: 1. „Lad's Gewehr“, 2. „Definiet Patron“, 3. „Geheißt Patron“, 4. „Definiet Patron“, 5. „Patron auf Patron“, 6. „Schließt Patron“, 7. „Zur Ladung's Gewehr“, 8. „Patron in Lauf“, 9. „Zieht aus den Ladung“, 10. „Stoß an die Ladung“, 11. „Ladst an Ort“, 12. „Schulter's Gewehr“. Und erst wenn dies Alles geschehen war, war der Mann endlich in die Lage versetzt, — vorbeizuschießen.

— Im „Courier des Etats Unis“ bringt Charles Laurent einen sehr interessanten Artikel, worin er mit Hilfe der Stammbäume nachweist, daß fast sämtliche Monarchen Europas anderer Nationalität sind als ihre Väter. Die zur Zeit noch lebenden Prinzen des Hauses Bourbon, französische Linie, sind bloß ein Sechzehntel Franzosen und zum größten Theil deutscher, spanischer und italienischer Herkunft. Prinz Viktor Napoleon Bonaparte hat nur ein Drittel Anrecht auf die französische Familie seines Vaters Großvaters, während sich zwei Drittel auf das Haus Württemberg und Savoyen vertheilen. König Alfonso XIII. von Spanien ist vier Fünftel Deutscher, König Viktor Emanuel III. ist ebenfalls in Folge der vielfachen Kreuzungen in seiner Familie mehr Deutscher als Italiener, während seine Nachfolger montenegrinisches Blut in ihren Adern haben werden. Kaiser Franz Josef ist ebenfalls Württemberg und aus Habsburger und daher zum Theil bairischer Abstammung. König Oskar von Schweden ist väterlicherseits durch die Familien Bernadotte und Clary-Franzose und mütterlicherseits durch die Linien Holstein-Gottorp und Leuchtenberg Deutscher. Der König von Griechenland ist ein Däne, der König von Serbien ein Halbrusse und der Fürst von Bulgarien ist aus den Stämmen Sachsen-Ruborg-Gotha und Bourbon. Der Zar ist keineswegs ein Vollruss, sondern zum Theil auch Däne und Deutscher, denn er stammt nicht nur von den Romanows ab, sondern auch von der Schleswig-Holstein-Glücksburg- oder Hessen-Darmstadt-Linie durch die ehelichen Verbindungen seiner mütterlichen Ahnen. Der König der Belgier ist ein Abstammung der Familien Sachsen-Ruborg-Gotha und Bourbon-Orléans, daher streng genommen kein Belgier. Die Königin der Niederlande ist aus dem Hause Oranien, Nassau und Waldeck-Rymont, daher ebenfalls Deutsche als Vorfahren. Der König von England ist seiner Abstammung nach Welsch, Normanne und Franzose. Der deutsche Kaiser ist väterlicherseits ein Hohenzoller, mütterlicherseits stammt er auch ab von Sachsen-Ruborg-Gotha und ist zum Theil Franzose durch Louise de Coligny, Tochter des großen Admirals, welche die vierte Gemahlin Wilhelms des Schweigern war.

— Odenburg, 22. Dezember. Der

Kaiser Baden-Bruns, der den hiesigen Oberamtsrichter Feder erschossen hat und zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilt war, wurde gestern früh im Zuchthaus zu Weich am Bett erhängt aufgefunden. Er benutzte zur Ausführung der That die Schur einer Säge in der Schreinerei, in der er beschäftigt war.

Hannover, 23. Dezember. Wie dem „Hannoverschen Courier“ aus Osnabrück gemeldet wird, ist die dortige Hebammen-Vereinigung heute Morgen zum großen Theil niedergebrannt. Die Wöchnerinnen wurden nach der Provinzial-Helld- und Pflegeanstalt gebracht.

Mos, 23. Dezember. In der Nähe von Milbungen bei Diebshofen wurden während eines Streites zwischen kassischen und italienischen Arbeitern zwei Arbeiter durch Messerhiebe schwer verletzt. Einer von den Verletzten wurde auf die Eisenbahn-Schienen gelegt, wo ihn, laut der „Lothringischen Zeitung“, eine Lokomotive zermalmte.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 24. Dezember. Der „L.A.“ meldet aus London: Der Führer der Aufständigen, Matos, hat den Kommodore Scheder um eine Konferenz. Dieser verwies ihn an den Kommodore Montgomerie, den Kommandeur des britischen Kreuzers „Charybdis“, als den der Anführer nach älteren Offizieren. Letzterer lebte es aber ab, Matos zu empfangen.

Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Newyork: Britische Kriegsschiffe brachten zwei Schoner „Maralia“ und „Cantor“ auf, die beide einem Dampfer gehören und mit Waaren der deutschen Firma Blohm und der amerikanischen Firma Houston befrachtet waren. — Der Kabinetsrath ist getheilte Ansicht über den Vorschlag, daß Präsident Roosevelt das Schiedsrichtertum übernehmen werde. Der Präsident hat seine Entscheidung noch nicht getroffen.

Aus Genf berichtet die „Frankf. Ztg.“: Die Polizei nahm in der Attentatsaffäre mehrere Verhaftungen vor. Zur Zeit des Attentats verhafteten mehrere Individuen in das Haus des Regierungspräsidenten Nagz einbringen. Sie wurden aber verhaftet. Ob dieser Vorfall mit dem Attentat zusammenhängt oder nur einen zufälligen Einbruchsbestahl darstellt, ist noch nicht aufgeklärt.

Genf, 24. Dezember. Der hiesige Polizeidirektor Joriot erklärte in einer Unterredung mit einem Journalisten, daß für die Genfer Polizei absolut kein Anlaß vorliege, sich in die Angelegenheiten der Kronprinzessin von Sachsen und des Erzherzogs Leopold Ferdinand zu mischen. Es liege weder ein Delikt, noch irgend ein Gesicht einer auswärtigen Polizei vor.

Madrid, 24. Dezember. Die hier anwesenden französischen Journalisten beklagten, in demselben Zuge abzureisen, mit dem die Humberts nach Paris transportiert werden. Silbela theilte dem Könige mit, daß die Auslieferungsmodalitäten sehr abgeklärt seien. Es wird berichtet, daß die 25 000 Frs. Belohnung dem Polizeikommissar Caro und den spanischen Agenten, nicht aber dem Schreiber des anonymen Briefes zuerkannt würden.

London, 24. Dezember. Die „Times“ meldet aus Hongkong: Der Handelskammer-Ausschuß hat einstimmig erklärt, daß es unmöglich wäre, die Goldwährung einzuführen, wenn China nicht die Silberwährung beibehalte.

London, 23. Dezember. Der Korrespondent der Zeitung „Newyorker World“ telegraphirt aus Willemstad: Eine neue Erklärung hat die Zerstörung der venezuelanischen Kanonenboote gefunden. Die Kisten waren anferlos. Die Deutschen befehlen keine überflüssigen Anker. Kurz nachdem die Boote geflohen wurden, signalisierte der deutsche Konfist an den „Panther“, der die Kisten im Schlepptau hatte, um Beistand. Da der „Panther“ nachgedrungen zum Gefährte zurückkehren mußte, um den Konfist an Bord zu nehmen, blieb keine andere Wahl als die Kanonenboote in den Grund zu bohren.

Lynton, 24. Dezember. Das französische Torpedoboot „108“ wird nicht ins Dock gebracht werden, da nur geringe Beschädigungen vorliegen. Die Flottmachung beantragt nur wenige Stunden.

Petersburg, 24. Dezember. Hier zirkulieren neuerdings Gerüchte, daß Finanzminister Witte amtsmüde sei und durch den

Reichsfeind Hofeisen ersetzt werden soll. Bitte soll dann Präsident des Ministerkomitees an Stelle des greisen Turnowo werden.

Belgrad, 24. Dezember. Offiziell wird berichtet, daß Graf Lambsdorff, der heute Abend hier eintrifft und mit großen Ehren empfangen werden wird, eine Spezialmission des Zaren an den König von Serbien und den Fürsten von Bulgarien durchzuführen habe. Außer der macedonischen Frage werde auch die Frage der Heise des Königs nach Rußland und die Thronfolgefrage zwischen dem Könige und Lambsdorff zur Sprache gelangen.

Telegraphische Depeschen.

Rom, 24. Dezember. An Stelle des strafweise in Disponibilität versetzten Gesandten in Venezuela, di Nina, ist Baron Alotti zum Gesandten in Venezuela ernannt worden.

Auf Befehl Napollos suspendirte der Bischof von Mosse einen Monastikus, weil Letzterer in einer Lehrer-Gesellschaft eine Suldigung an die Königin-Witwe Margerite mit unterzeichnet hatte.

Konstantinopel, 24. Dezember. Ein Telegramm des „Lloyd“ berichtet, daß nach Meldung der türkischen Behörden der Dampfer „Parthenon“ mit 22 Mann Besatzung und sechs Passagieren gesunken sei.

Der russische Gesandte hält die Worte fortwährend auf dem Laufenden über die in Mazedonien an den Konsuln verübten Gewaltthatigkeiten und das Verhalten der türkischen Behörden.

Shanghai, 24. Dezember. Die Missionäre wollen erfahren haben, die chinesischen Behörden seien überzeugt, daß General Fuzhang die Truppen einberief und Lebensmittel sammelte aus Furcht, verhaftet zu werden. Die Behörden glauben nicht, daß der General irgend welche Operationen unternehmen werde. Die chinesischen Behörden sind sehr mißtraulich über die Nachricht, daß im Norden von Mungen ein erster Aufstand ausgebrochen sei.

Buenos Aires, 24. Dezember. Madame Salazar, die Maîtresse von Romain Daurignac, ist hier verhaftet worden. 25 Koffi Gepäckstücke wurden beschlagnahmt.

Börse-Berichte.

Getreidepreis-Notierungen der Handelskammer für Pommern.

Vom 24. Dezember 1902 wurde für infäuliches Getreide gezahlt in Mark:

Platz Stettin. (Nach Ermittlung.) Roggen 132,00 bis —, Weizen 148,00 bis 149,00, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Mühlens —, Kartoffeln —.

Ergänzungsnotierungen vom 23. Dezember. Platz Berlin. (Nach Ermittlung.) Roggen 134,00 bis —, Weizen 154,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 142,00 bis —.

Platz Danzig. Roggen 125,00 bis —, Weizen 149,00 bis 153,00, Gerste 124,00 bis 127,00, Hafer 121,00 bis 122,00.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 23. Dezember gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne netto, Reichs, Zoll und Spesen:

Newyork. Roggen 141,50, Weizen 167,00, Liverpool. Weizen 180,75, Odessa. Roggen 142,00, Weizen 164,75, Wiga. Roggen 148,00, Weizen 169,25.

Magdeburg, 23. Dezember. Mohndruck. Abendbrot. I. Produkt Teutawerke Transito fob Hamburg. Per Dezember 16,30 G., 16,50 A., per Januar-März 16,40 G., 16,55 A., per April 16,50 G., 16,60 A., per Mai 16,65 G., 16,70 A., per August 17,05 G., 17,10 A., per Oktober-Dezember 18,00 G., 18,10 A. Stimmung ruhig.

Bremen, 23. Debr. Vörsen-Schluss-Bericht. Samalzig ruhig. Loko: Tubs und Fittins 56,50. Doppel-Eimer 57,00. Schwimmend Dezember-Lieferung: Tubs und Fittins — Pf., Doppel-Eimer — Pf. — Spec. ruhig.

Voransichtliches Wetter für Donnerstag, den 25. Dezember 1902. Bei milder Temperatur trübe, frühweisse Schnee mit Regen.

Etablissement

Alte Liedertafel.

Ab 1. Weihnachtstag täglich:
Konzert
der Damenkapelle „Germania“,
Dir.: Hrn. Hensel.
Anfang 8 1/2 Uhr. Entree frei.
Großartige Decoration des ganzen Locals.
Im großen Ballsaal
am 2. Festtag:
Großer Festball.
Anfang 8 Uhr.
Am 3. Festtag:
Bereins-Kränzchen.

Bock-Brauerei.

Täglich:
Theater- und Spezialitäten-Vorstellung.
Donnerstag, den 25. Dezember 1902
(1. Weihnachts-Feiertag):
Anfang 4 Uhr:

Grosses Concert

angeführt von der
Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2
Von 5 Uhr ab: **Theater.**
Die Caroline.
Ein edles Herz.
Das vierte Gebot.
D'Kochellée'r.

Kirchliche Anzeigen

zum Freitag, den 26. Dezember (2. Weihnachts-Feiertag):

Evangelische Kirche:
Herr Pastor Springborn um 9 1/2 Uhr.
Herr Konsistorialrath Graber um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Matter um 5 Uhr.

Katholische Kirche:
Herr Prediger Eic. Dr. Lillmann um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Witt um 2 Uhr.
Herr Pastor Dr. Scipio um 5 Uhr.

Neuengottessdienst in der Aula des Königl. Wilhelm-Gymnasiums, Eing. Kaiser-Wilhelmstr.:
Herr Prediger Witt um 10 Uhr.
Evangelische-Gemeinde (Evangel. Vereinshaus):
Herr Prediger Wiedemann um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
(Kollekte für den Jerusalem-Verein und das Syrische Waisenhaus.)

Gv. Garnison-Gemeinde:
Militär-Gottesdienst, 10 Uhr, im Exerzierhause neben der Hauptwache: Herr Militärhilfsgeistlicher Wösch.

Nicola-Johann-Gemeinde
(Aula der Otto-Schule)
Herr Prediger Braun um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

Peter- und Paulskirche:
Herr Prediger Schmied um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Hahn um 5 Uhr.

Gertrud-Kirche:
Herr Prediger Kopp um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Kopp um 5 Uhr.

Lutherische Kirche (Bergr.):
Borm. 10 Uhr. Segensgottesdienst.
Brüdergemeine (Evangelisches Vereinshaus, Eing. Elisabethstr.):
Herr Prediger Günther um 4 Uhr.

Verkauf der Kinderheil- u. Danksagen-Anstalt:
Herr Pastor Fabian um 9 1/2 Uhr.
Evangelisation (Aula des Marien-Gymnasiums):
Abends 8 Uhr Vorträge: Herr Hofrath Dr. Schreier und Herr Regierungsaufsührer Lange.
Jugendbund für entschiedenes Christenthum:
Für Jungfrauen: Cv. Vereinshaus, Eg. Passauerstraße 4 1/2 Uhr Nachm.
Für junge Männer: Bogislavstr. 49, Hof I. L. 4 1/2 Uhr Nachm.
Frühgottesd. 77. part. r.:
Nachm. 2 Uhr Kindergottesd. Herr Prediger Witt.

Salem:
Herr Pastor Schäfer um 10 Uhr.

Bethanien:
Herr Pastor Salzweibel um 10 Uhr.
Nachm. 5 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule: Herr Pastor Salzweibel.

Luther-Kirche (Oberwiel):
Herr Prediger Meißner um 10 Uhr.
Herr Pastor Meißner um 5 Uhr.

(Zirkulärer Gottesdienst.)
Luth.-Kirche:
Herr Prediger Ganger um 10 Uhr.
Herr Prediger Jahnke um 5 Uhr.

Neuwig:
Herr Pastor Sommer um 10 Uhr.
Kirche der Kleindenkmaler Anstalt:
Herr Pastor von Lühmann um 10 Uhr.

Friedens-Kirche (Grabow):
Herr Pastor Mans um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Schulz um 2 1/2 Uhr.

Sonntag Abend 6 Uhr Christfeier und Segnung der Kinder im alten Bethale: Herr Pastor Mans.
Oberwiel im Schulhause, Villenstraße 4, l.:
6 Uhr Abends Evangelisationsversammlung: Herr Evangelist Rehnberg.

Matthias-Kirche (Bredow):
Herr Prediger Schneider um 10 Uhr.
Abends 5 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule: Herr Pastor Deide.

Luther-Kirche (Zühlow):
Herr Pastor Deide um 10 Uhr.
Herr Prediger Schneider um 5 Uhr.

Pommernsdorf:
Herr Kandidat Seemann um 9 Uhr.
Schneewitz:
Herr Kandidat Seemann um 11 Uhr.

Stettin, den 23. Dezember 1902.

Bekanntmachung.

Die Schweineinschlachtung auf den Grundstücken Turnerstraße 1/2 ist erloschen.

§ 1.
Die Zwanzigpfennigstücke aus Nickel gelten vom 1. Januar 1903 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Von diesem Zeitpunkt ab ist außer den mit der Einföhrung beauftragten Marken Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§ 2.
Die Zwanzigpfennigstücke aus Nickel werden bis zum 31. Dezember 1903 bei den Reichs- und Landesbanken zu ihrem gesetzlichen Werthe sowohl in Zahlung als auch zur Umwidmung angenommen.

§ 3.
Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausche (§ 2) findet auf durchsichtige und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte sowie auf verälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 18. Oktober 1902.
Der Reichskanzler.
In Vertretung:
gez. Freiherr von Thielmann.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht.
Stettin, den 22. Dezember 1902.

Der königliche Polizeipräsident.

v. Schroeter.
Geburten:
Ein Sohn: dem Lehrer Timm, Kaufmann Mesch, Schneidermeister Benzle, Arbeiter Busch, Musikalienhändler Buntrock, Schneider Hattenberger, Kreier Kleinkeid, Schneider Köpfe, Antischer Budow, Arbeiter Göst, Arbeiter Siewert, Vereinsboten Giese, Arbeiter Haupt, Maler Schulz, Handelsmann Krämer, Maurer Trost, Schuldbiener Marquardt, Tischler Galt, Arbeiter Schabewaldt, Arbeiter Ramlow, Schiffskapitän Gollin, Maurer Kohn, Fleischermeister Hoffmann.

Ein Tochter: dem Arbeiter Altenburg, Maurer Krüger, Malergehilfen Pintsch, Handelsmann Heider, Hornisten Sergeanten Bape, Schneider Wille, Handelungsgeschäftlen Maßdorf, Körner Krohn, Arbeiter Sommer, Zimmermann Köbke, Arbeiter Krant, Schuhmacher Labes, Geiger Madde, Arbeiter Worg, Hilfsweingehilfen Buntrock.

Aufgebote:
Schumann Nachf. mit Hrn. Neese; Schiffseigner Weitemann mit Hrn. Nag; Kaufmann Nudolph mit Hrn. Antoni; Arbeiter Wörther mit Hrn. Wendlandt; Arbeiter Seemann mit Hrn. Müller; Sanitäts-Sergeant Bilge mit Hrn. Krause.

Geschlechtsregister:
Freiungsgeliebte Nachf. mit Hrn. Wolff; invalider Arbeiter Köhler mit Witwe Zördrer, geb. Müller.

hath; Seemann Wöner mit Hrn. Moris; Arbeiter Seeger mit Hrn. Langabel.

Todesfälle:
Sohn des Schneidbergers Masuth; Arbeiterfranz Wengel; Oberhofendiner-Witwe Verleberg; Tochter des Schneidbergers Masuth; Franziska Wöndt; Gendler Steinberg; Frau des Booten-Altmanms a. D. Schömer; invalider Matrose Wöbke; Tochter des Schneidbergers Krüger; Arbeiterfrau Blaffert; Lehrer Streich; Kommandante Holstein; Sohn des Fleischermeisters Hoffmann; Kärberbefigerin Breitenfeld.

Stadt-Theater.

Donnerstag 8 1/2: Kleine Preise.
Fra Diavolo.
7 Uhr: II. Serie. Vons ungültig.

Faust. II. Theil.
Freitag 8 1/2: Kleine Preise.

Aus der Märchenwelt.
7 Uhr: III. Serie. Vons ungültig.

Die versunkene Glocke.
Sonabend 8 1/2: Kleine Preise.

Aus der Märchenwelt.
7 1/2 Uhr: IV. Serie. Vons gültig.

Bajazzo. Darauf:
Der Barbier von Sevilla.
Sonntag 8 1/2: Kleine Preise.

Der Freischütz.
7 Uhr: I. Serie. Vons ungültig.

Robert u. Bertram.
Poffe mit Gesang von Gasi. Näder.

Bellevue-Theater.

Donnerstag: } Es lebe das Leben.
Vons ungültig. }
Nachmittag: } Der Zauberwandel.
Kleine Preise. }
Freitag: }
Vons ungültig. }
Nachmittag: }
Kleine Preise. }
Sonabend: }
Vons gültig. }
Nachmittag: }
Kleine Preise. }

Ankunft in Stettin von:		
Dresdan, Nothenburg, Neppen, Frankfurt a. D., Küstrin, Königsberg Nm., Jäbftendorf, Bielezen	Perf.	12,36 Nachts
Perfin, Eberswalde, Angermünde, Frankfurt a. D., Freienwalde über Eberswalde	"	2,15 "
Stolz, Colberg, Stargard, Schmölln, Dargersitz	Gen. 3.	2,25 "
Greiffenhagen, Ferdinandstein, Potsdam	"	5,08 Morgs
Stargard	"	5,37 "
Jatenitz	"	5,55 "
Jatenitz (nur Werfttag)	"	6,47 "
Preßlau (Werfttag), Stolzenburg, Brüssow	"	"
Preßlau, Kreuz, Stargard, Neumark	Perf.	7,16 "
Angermünde	Gen. 3.	7,30 "
Frankfurt a. D., Küstrin, Königsberg Nm.	Perf.	7,33 "
Jatenitz	"	7,49 "
Perfin, Eberswalde, Angermünde, Schwedt	"	9,7 Vorm
Waldau, Neubrandenburg, Stralsund, Strasburg, Wolgast, Swinemünde, Nedermünde, Prenzlau, Palewall, Stolzenburg, Brüssow	"	9,07 "
Greiffenhagen, Podelitz, Bahr, Wittenberg	"	9,17 "
Gammeln, Wollin, Treptow a. N., Gollnow, Colberg über Rangard	"	10,01 "
Stolz, Colberg, Kreuz, Piritz, Stargard, Daber	Perf.	10,23 "
Jatenitz	"	10,34 "
Perfin, Eberswalde, Frankfurt a. D., Freienwalde a. D., Angermünde, Schwedt	Schnell.	10,35 "
Perfin, Angermünde	"	11,48 "
Alchen, Strasburg, Stralsund, Swinemünde, Wolgast, Nedermünde, Prenzlau, Palewall, Stolzenburg, Brüssow	Perf.	1,15 Nachts
Jatenitz	"	1,23 "
Danzig, Stolz, Bollenitz, Mügenwalde, Colberg, Stargard, Schmölln, Dargersitz, Muttzin, Daber, Daber Schütz.	Perf.	1,30 "
Preßlau, Kreuz, Stargard, Neumark	Perf.	1,40 "
Perfin, Eberswalde, Angermünde	"	1,49 "
Wlogau, Nothenburg, Neppen, Frankfurt a. D., Küstrin, Königsberg Nm., Jäbftendorf, Bielezen (Werfttag)	"	2,11 "
Altbamm	"	2,25 "
Gammeln, Wollin, Wistrow, Swinemünde, Gollnow, Treptow, Altbamm, Colberg über Rangard, Greiffenberg, Horst (Seebad)	Perf.	3,11 "
Podelitz	"	3,20 "
Freienwalde	"	3,40 "
Danzig, Stolz, Stolpmünde, Mügenwalde, Potsdam, Colberg, Kreuz, Breslau, Stargard, Piritz	"	3,50 "
Hamburg, Lübeck, Neubrandenburg, Strasburg, Stralsund, Wolgast, Swinemünde, Nedermünde, Palewall	Schnell.	3,56 "
Podelitz	Perf.	4,19 "
Perfin, Eberswalde, Frankfurt a. D., Freienwalde a. D., Angermünde, Schwedt	"	5,03 "
Stöben (Werfttag)	"	5,13 "
Perfin, Eberswalde, Angermünde, Freienwalde	Schnell.	5,23 "
Preßlau, Kreuz, Stargard	"	5,36 "
Preßlau, Nothenburg, Neppen, Frankfurt a. D., Küstrin, Königsberg Nm., Bahr, Wittenberg	Perf.	5,47 "
Dresdan, Polen, Kreuz, Stargard	Schnell.	6,34 Morgs
Perfin, Eberswalde, Angermünde, Freienwalde	Perf.	6,45 "
Altbamm, Gollnow, Wistrow, Swinemünde	"	6,47 "
(Nur vom 25. Juni bis 31. Aug.)	"	"
Jatenitz	Perf.	6,48 "
Altbamm	"	7,35 "
Hamburg, Lübeck, Neubrandenburg, Strasburg, Prenzlau, Palewall, Stolzenburg, Stöckholm, Grampsa	"	"
Sahitz, Stralsund, Brüssow	"	7,35 "
Podelitz	"	8,16 "
Altbamm, Gollnow, Wistrow, Greiffenberg, Colberg	"	8,57 "
Angermünde, Perfin	Schnell.	9,12 "
Podelitz, Greiffenhagen	Perf.	9,22 "
Jatenitz	"	10,01 "
Danzig, Stolz, Stolpmünde, Mügenwalde, Potsdam, Colberg, Piritz, Stargard, Schmölln, Dargersitz, Muttzin, Daber	"	10,05 "
Altbamm	"	10,21 "
Neubrandenburg, Strasburg, Stralsund, Wolgast, Swinemünde, Nedermünde, Prenzlau, Palewall	"	10,33 "
Perfin, Eberswalde, Frankfurt a. D., Freienwalde a. D., Angermünde, Schwedt	"	10,46 "